

DORSTEN



„Marienthaler Sommerabende“ starten Ende Juni

Veranstaltungsreihe geht mit „Exzellenten Leuten“ in die 28. Ausgabe. **Seite 3**

»Ein Erfolgsmodell, wie in der Fußball-Bundesliga«

Jürgen Erhardt (Dorstener Arbeit) zur berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme. Deren Abkürzung lautet: BvB

Die Aufsteiger von 1991 holen noch einmal einen Sieg

Traditionskicker des FC Rhade besiegen die Alt-Herren mit 3:1 **Lokalsport**



DAS WETTER

Heute	Morgen
14° 16°	8° 20°

Heute ist es wechselhaft mit vereinzelt Regenschauern. Morgen gibt es Sonne und Wolken.

Dorstener stirbt bei Unfall mit 87-Jährigem

Dorsten/Gescher. Beim Zusammenstoß mit dem Auto eines Mannes (87) aus Gescher kam am Sonntag Nachmittag ein Motorradfahrer (55) aus Dorsten ums Leben.

Der 87-jährige Mann befuhr am Sonntag gegen 16.25 Uhr einen Wirtschaftsweg der Bauerschaft Tungerloh-Capellen und wollte die Kreisstraße K46 (Alte Coesfelder Straße) geradeaus überqueren. Dabei übersah er den Kradfahrer, der die K46 aus Richtung Coesfeld kommend befuhr. Auf der Kreuzung von Wirtschaftsweg und Kreisstraße kam es zum Zusammenstoß.

Der Dorstener wurde bei diesem Unfall lebensgefährlich verletzt und mit einem Rettungshubschrauber zur Uni-Klinik Münster geflogen. Dort verstarb er am späten Sonntag Abend, so die Polizei.

Lärmende Raddiebe schnell gefasst

Dorsten. Wer ein Fahrrad klaut, sollte dabei nicht so fürchterlich viel Lärm veranstalten: Am späten Freitag Abend gegen 23 Uhr zogen einige Jugendliche durch die Fußgängerzone Richtung Lippeter, traten Mülleimer von Laternenmasten, kegelten damit herum, stießen Fahrräder um und nahmen eines mit. Mehrere Anwohner alarmierten die Polizei, die auf der Kanalbrücke zwei Verdächtige aus der größeren Gruppe entdeckte. Die Jungs, 17 und 18 Jahre alt, probten noch die Flucht, wurden aber rasch gefasst und den Erziehungsbeauftragten übergeben.

Versuchter Einbruch in Geschäftslokal

Dorsten. Ob der Krawall am späten Freitag (siehe Meldung oben) in Zusammenhang mit der folgenden Tat steht, ist noch unklar: Am gleichen Abend, aber schon gegen 20.35 Uhr, versuchten zwei junge Männer, ein Geschäft auf der Lippestraße aufzubrechen, wurden aber gestört und flüchteten auf einem schwarzen Rad. Einer trug Jeans, schwarzes Oberteil, viele Ringe im rechten Ohr, der zweite trug Jeans und schwarze Kapuzenjacke. Hinweise an die Polizei: ☎ 02361 / 550.

HEUTE IN UNSERER STADT

Gesellige Tanzrunde für Leute ab 50 Jahren

Leute ab 50 Jahren sind heute von 15 bis 16.30 Uhr wieder zum Tanznachmittag eingeladen ins Pfarrheim St. Laurentius in Lembeck (Am Pastorat). Weitere Informationen gibt es bei Gerdi Ristau unter ☎ 02866 / 44 69.

EXTRASCHICHT DORSTEN IST WIEDER DABEI

„Die Zeche ist der Star“

Lohnhalle und Trafohaus auf Fürst Leopold werden am 9. Juli Spielorte des Ruhrgebietspektakels „Extraschicht“

Ludger Böhne

Dorsten. Nach 2003 und '04 wird Fürst Leopold am 9. Juli zum dritten Mal Station des ruhrgebietsweiten Kulturfests Extraschicht. Das Programm in Lohnhalle und Trafogebäude bestreiten vor allem Künstler und Musiker, die auch das künftige Art-Boarding-House mit Leben füllen wollen.

Vielleicht ist das die wesentliche Botschaft: Dass es überhaupt die Extraschicht auf Leopold gibt. Daran hatten viele in Dorsten gezweifelt. Zu zäh und lange zogen sich die Verhandlungen mit Investor Tedo (Tempelmann Dorsten) über die Neubesiedlung und künftige Nutzung der zwölf Hektar Zechenfläche.

Die ist inzwischen bis auf die Denkmalgebäude freigeäumt, aber noch nicht aus der Bergaufsicht entlassen. Darum konnte im Kulturjahr 2010 schon nicht der gelbe Ballon der „Schachtzeichen“ über der Lohnhalle aufsteigen und kein Fest gefeiert werden.

Nun aber ist es offiziell: Seit Freitag wird Dorsten auf der soeben frei geschalteten Internetseite www.extraschicht.de als Spielort geführt. Fürst Leopold gehört zu den vier Nord(glanz)lichtern unter 50 Veranstaltungsorten, wurde einsortiert in die überaus prominente Region „Essen und Umgebung“ (dazu gehört auch Zollverein), ist in der Nacht

BERGRECHT

Fläche noch nicht frei gegeben

Aus dem Bergrecht sind die Fürst Leopold-Flächen noch immer nicht entlassen. Letzte Detailfragen um das alte Kanalnetz der Zeche mit der RAG Montan-Immobilien als Vorbesitzer und Partner bei der Sanierung seien aber inzwischen geklärt, danach gebe es nur noch eine Sichtprüfung durch



Gäste und Macher: Künstler und Professor Piotr Sonnewend ...



... Veranstalter Ralf Ehlert (in den Kauenkörben sollen Ideen für die Zeche gesammelt werden) ...



... der MGV 1948 Hervest gibt ein Heimspiel ...

über zwei Shuttle-Linien im Ringschluss an die Bahnhöfe Recklinghausen und Herne angeschlossen – und damit an den Rest der Extraschicht.



Die Lohnhalle wird der wesentliche Spielort der Dorstener Extraschicht sein.

Foto: Markus Joosten



... Fotograf Axel Baumgärtel zeigt einige seiner Bilder ...



... Willi Thomczyk und Sohn Tim machen Musik ...



... und Bildhauer Roger Löcherbach werden in Dorsten erwartet.

House einziehen. Dazu gibt es Kunstausstellungen mit Bildern und Fotos. Der MGV Hervest ist dabei und der Bergbauverein. Auf ganz große Na-

»1200 Besucher: Das wollen wir diesmal deutlich toppen«

men aus dem Musikgeschäft verzichten die Schichtführer auf Leopold bewusst. Der bekannteste Bühnengast ist Schauspieler und Musiker Willi Thomczyk (der RTL-„Camper“), der schon bei früheren Dorstener Gastspielen in der Extraschicht dabei war. Diesmal kommt er mit Sohn Tim.

„Die Zeche ist der Star“, sagt Ralf Ehlert zur geplanten Nacht. Sie wird besonders beleuchtet und soll funkeln. „EinBlick“ in die verbotene Stadt, heißt das Motto.

Einblicke, die bis 2001 für tausende Bergleute normal waren und seitdem schwierig. Nach der Stilllegung gammelte das Areal sieben Jahre mehr oder weniger vor sich hin, 2008 wurden die Kernflächen an Investor Tempelmann verkauft. Erst vor zwei Wochen verabschiedete die Stadt das grundsätzliche Konzept zur weiteren Nutzung durch Handel und Kultur. Am 9. Juli soll es zumindest auf die Kultur einen Vorgeschmack geben.

Mit Anlauf in die Ausbildung

Agentur und Dorstener Arbeit: Programm zur Berufsvorbereitung verbessert die Chancen von Jugendlichen

Martin Ahlers

Dorsten. Gut gelaufen für Dennis Lohmann: Im Hagebaumarkt wird er seine Ausbildung zum Verkäufer beginnen. Keine Selbstverständlichkeit für den 17-Jährigen, der die Von-Ketteler-Förderschule besucht hat. Den Einstieg hat er geschafft dank der Agentur für Arbeit, die ihn in eine „berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme“ (BvB) bei der Dorstener Arbeit vermittelt hat. „Auch ein Erfolgsmodell“, sagt deren Geschäftsführer Jürgen Erhardt in Anspielung auf den Fußball-Meister.

Gegen Kürzungen in diesem Bereich sprechen die Zahlen des Bildungsträgers: 55 Jugendliche nehmen seit September 2010 teil, 18 Jugendliche haben bereits einen Ausbildungsvertrag unterschrieben, sechs weiter haben eine Arbeit aufgenommen, acht weitere sich für eine schuli-



Dennis Lohmann beginnt nach der Berufsvorbereitung bei der Dorstener Arbeit im Hagebaumarkt seine Ausbildung. Foto: Franz Meinert

sche Ausbildung entschieden. Für 13 weitere wird es eine Perspektive auf dem Weg zur Ausbildung geben. Seinen Hauptschul-Abschluss macht auch Dennis Lohmann nach, der Besuch des Paul-Spiegel-Kollegs gehört zur Vorbereitung. „In Dorsten werden wir

»In 25 Jahren ist noch niemand durchgefallen«

dieses Programm deshalb in gleichem Umfang fortsetzen“, kündigt Christian Schneider, Leiter der örtlichen Agentur für Arbeit an. Wichtig für die Jugendlichen, solange es in der Region bei den Lehrstellen noch mehr Nachfrage als Angebot gibt.

Praktika in den Betrieben dienen beiden Seiten, sich gegenseitig kennenzulernen. Zweimal hat Dennis Lohmann im Hagebaumarkt geschnuppert, um festzustellen:

„Das ist das Richtige für mich.“ Ausbildungsabbrüche zu verhindern, auch das sei ein wichtiges Ziel des Programms, erklärt Bildungsbegleiter Wolfgang Gregoric. In „Qualifizierungsbausteinen“, anerkannt von der IHK, können die Absolventen schon Wissen aus dem 1. Lehrjahr erwerben.

Betriebe und Jugendliche passgenau zusammenzubringen, das versuchen Agentur und Dorstener Arbeit in gemeinsamer Anstrengung. „Wer noch einen Azubi sucht, kann sich gern bei uns melden. Ich bin sicher, wir haben den passenden Kandidaten“, wirbt Jürgen Erhardt.

Dass Dennis Lohmann im Hagebaumarkt seinen Weg machen wird, ist für Benjamin Sender und Marktleiter Heinz-Dieter Cebulla ausgemacht: „Ich bin seit 25 Jahren Ausbilder. Bisher ist noch niemand durchgefallen und du wirst nicht der Erste sein.“

TAGEBUCH

Schnäppchen

Auf antizyklisches Handeln setzen hartgesottene Zeitgenossen in Zeiten von Lebensmittelskandalen. Da gab es mit Mitmenschen, die gerade in Zeiten von BSE Rindfleisch verzehrten. Ihr Argument: „Nie wurde so viel kontrolliert wie heute.“

Gurken scheinen sie in diesen Tagen zu verschmähen. Die Inserate von Lebensmittelern zeigen: Die unter Ehec-Verdacht geratenen grünen Stangen gibt's dieser Tage zum Schnäppchenpreis. „Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen“, war dennoch unter einer Anzeige zu lesen. Dieses Problem wird sich eher nicht ergeben, vermutet. . . **ma**

Tresorräuber stehlen auch Kirchenbücher

Holsterhausen. Der ideelle Schaden ist wohl noch größer als der Materielle: Bei einem Einbruch ins Pfarrbüro St. Bonifatius wurden mit einem Standtresor auch wichtige Kirchenbücher gestohlen. Gemeinde und Polizei appellieren nun an die Täter, die Bücher der Gemeinde auf welchem Weg auch immer wieder zukommen zu lassen. Polizeisprecher Andreas Wilming-Weber: „Für die Täter sind diese Bücher uninteressant.“

Irgendwann zwischen Samstag und Montag Morgen hatten die Unbekannten ein Fenster zum Pfarrbüro der Holsterhausener Gemeinde aufgehebelt, den etwa einen Meter hohen Standtresor hinaus gewuchtet und mitgenommen.

GHW lädt Sonntag zum Trödelmarkt

Wulfen. Die beste Gelegenheit, Keller und Schränke zu entrümpeln, ist: Ein Flohmarkt. Das Gemeinschaftshaus Wulfen öffnet am Sonntag, 5. Juni, wieder die Pforten für alle, die Kram und Trödel abgeben möchten. Der Verkauf beginnt um 14 Uhr, Einlass für Anbieter ist um 13 Uhr. Tische kosten sechs Euro, für Kinder nur drei Euro. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Team des Gemeinschaftshauses weist außerdem darauf hin, dass die Veranstaltung am 3. und am 14. Juni geschlossen ist.

Einbruch in Bad und Turnhalle Lembeck

Lembeck. Hallenbad und Turnhalle in Lembeck wurden in der Nacht auf Sonntag von Einbrechern heimgesucht. Aus dem Bad entwendeten die Täter einen CD-Player, einige Chlorbrillen und Stoppuhren. Anschließend verschafften sie sich Zugang in die daneben liegende Turnhalle und leerten dort mehrere Feuerlöscher.

Geldbörse aus Wohnung gestohlen

Wulfen. Durch eine Terrassentür drangen Unbekannte am Sonntag zwischen 14 und 15 Uhr in eine Wohnung auf der Barkenberger Allee ein, stahlen eine Geldbörse.